



Halbjahresabschluss 2021

MCH Group

Erstes Halbjahr 2021 im Zeichen des Lockdowns und des Aufbruchs

- Die minimale Geschäftstätigkeit aufgrund der Covid-19 Pandemie und die Vorbereitungen für die Events in den kommenden sechs Monaten führen im ersten Halbjahr 2021 zu einem Rückgang des Betriebsertrags auf CHF 60.4 Mio. und zu einem Halbjahresverlust von CHF -29.4 Mio.
- Trotz der weiterhin angespannten Situation herrscht Aufbruchstimmung. Die Arbeit zum schrittweisen Hochfahren der Geschäftstätigkeit und die eingeleitete Umsetzung der vom Verwaltungsrat verabschiedeten Strategie werden intensiv vorangetrieben.
- Das strategische Gerüst umfasst zahlreiche Initiativen in allen Geschäftsfeldern. Mit der Realisierung eines klar definierten Umsetzungsplans wird die MCH Group wieder wachsen und ihre Profitabilität steigern.

Die Annahmen für das Geschäftsjahr 2021 haben sich bis heute weitgehend als richtig erwiesen. Leider, muss man sagen, was das erste Semester betrifft, in dem die Geschäftstätigkeit wie in den zehn Monaten zuvor praktisch stillgelegt war. Aber mit Zuversicht im Hinblick auf das zweite Semester, in dem die Durchführung von Grossveranstaltungen wieder möglich ist und die Geschäftstätigkeit schrittweise hochgefahren werden kann – wenn es auf Grund der Entwicklung der Covid-19 Situation nicht zu einer erneuten Verschärfung der Restriktionen kommt. Entsprechend stand das erste Halbjahr 2021 gleichermassen im Zeichen des Lockdowns und des Aufbruchs in die Zukunft.

Monatliche Verluste deutlich gesenkt

Im Vergleich zur Vorjahresperiode gilt es zu berücksichtigen, dass in den ersten «Vor-Corona-Monaten» 2020 noch wesentliche Erträge generiert werden konnten, unter anderem mit der Durchführung der Swissbau und der SWISS-MOTO. Der im ersten Halbjahr 2021 erwirtschaftete Betriebsertrag von CHF 60.4 Mio. liegt deshalb deutlich unter demjenigen in der Vorjahresperiode (CHF 132.7 Mio.). Und es versteht sich von selbst, dass angesichts der weitgehend stillgelegten Geschäftstätigkeit kein positives Halbjahresergebnis 2021 präsentiert werden kann. Mit CHF -29.4 Mio. liegt der konsolidierte Halbjahresverlust 2021 allerdings lediglich CHF -5.0 Mio. unter demjenigen des ersten Semesters 2020 (CHF -24.4 Mio.). Der EBITDA des ersten Halbjahres 2021 beträgt CHF -17.4 Mio. (erstes Halbjahr 2020 CHF -10.9 Mio.).

Dem Halbjahresverlust entsprechend haben sich die Flüssigen Mittel im ersten Halbjahr 2021 von CHF 130.1 Mio. auf CHF 99.7 Mio. reduziert. Das Eigenkapital ist auf CHF 36.8 Mio. gesunken, die Eigenkapitalquote liegt nunmehr bei 9.9 %.

Der durchschnittliche monatliche Konzernverlust von rund CHF 5 Mio. konnte im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020 (durchschnittlich rund CHF 6. Mio.) und zum zweiten Halbjahr 2020 (durchschnittlich rund CHF 8 Mio.) deutlich reduziert werden.

Dies ist vor allem auf die sorgfältige Evaluation und Planung des Einsatzes von personellen und finanziellen Ressourcen zurückzuführen. Mit der rechtzeitigen Absage oder Verschiebung zahlreicher Veranstaltungen konnten ungedeckte Kosten vermieden werden. Wo immer möglich und sinnvoll wurden die Kurzarbeit beziehungsweise in den USA die unbezahlte Beurlaubung fortgesetzt.

Wichtige Projekte umgesetzt und vorangetrieben

Gleichzeitig sind wichtige Projekte umgesetzt und weiter vorangetrieben worden. Die Art Basel in Hong Kong – die einzige Veranstaltung, welche die MCH Group im ersten Halbjahr 2021 durchführen konnte – musste physisch zwar in einem reduzierten Rahmen stattfinden, präsentierte sich jedoch mit erweiterten digitalen Formaten. Der im Bereich Uhren/Schmuck/Edelsteine im Frühjahr 2021 geplante Event musste zwar abgesagt werden, die Zeit ist aber zur Entwicklung eines neuen Konzepts der BASELWORLD für die gesamte Community im mittleren und gehobenen Marktsegment genutzt worden. Mit der Akquisition der Digital Festival AG wurde das Portfolio mit neuen und attraktiven Events erweitert und die Kompetenz in der Entwicklung innovativer Event-Formate und zukunftsorientierter Themen weiter gestärkt. Im Geschäftsfeld «Experience Marketing» konnten weltweit zahlreiche hybride und digitale Projekte realisiert werden.

Fundament für eine erfolgreiche Zukunft

Die MCH Group darf der Covid-19 Pandemie zum Trotz zuversichtlich in die Zukunft blicken. Mit ihrer Transformation und Strategie antizipiert sie die grossen Veränderungen im Experience Marketing Markt, die sich bereits vor der Covid-19 Krise abzeichneten, aber durch die Pandemie verstärkt und beschleunigt wurden. Sie hat damit in den vergangenen zwei Jahren – und in besonderem Masse im ersten Halbjahr 2021 – das Fundament für einen erfolgreichen Turnaround und eine prosperierende Weiterentwicklung gelegt.

Nach der Kapitalerhöhung und dem Einstieg des neuen Ankeraktionärs Lupa Systems im vergangenen Jahr ist an der Generalversammlung im April 2021 die Erneuerung des Verwaltungsrats abgeschlossen worden. In der Folge haben das Management und der Verwaltungsrat eine Überprüfung der im Jahre 2019 definierten Strategie vorgenommen. Es hat sich bestätigt, dass das Netzwerk der drei Geschäftsfelder – «Community Platforms» (physische, hybride und digitale Plattformen), «Experience Marketing» (Strategie, Kreation und Umsetzung von Marketing-Lösungen) sowie «Venues» (eigene Infrastrukturen in Basel und Zürich) – ein einzigartiges Asset mit grossen Synergie- und Entwicklungspotenzialen darstellt. Die strategische Ausrichtung ist bestätigt und mit priorisierten strategischen Initiativen in allen Geschäftsbereichen weiter geschärft worden.

Die Strategie basiert darauf, für die Communities in ausgewählten Ecosystemen mit verschiedenen Formaten auf physischen, hybriden und digitalen Plattformen das ganze Jahr über einzigartige Mehrwerte zu schaffen. Die MCH Group unterstützt zudem die Stakeholder innerhalb diverser Ecosysteme mit ganzheitlichen Experience Marketing Lösungen in der Positionierung und Aktivierung ihrer Brands sowie beim Aufbau und bei der Pflege dauerhafter Kundenbeziehungen. Neben der Sicherung des Geschäfts im Zuge des zu erwarteten Aufschwungs in der Zeit nach Covid-19 liegt der strategische Fokus auf der geografischen Expansion, der digitalen Transformation, innovativen Angeboten und einer gruppenweiten Quernutzung der Kompetenzen und Leistungen.

Die MCH Group hat sich in der entsprechenden Überarbeitung der Mittelfristplanung ambitionierte Wachstums- und Profitabilitätsziele gesetzt. Sie ist überzeugt, mit dem erarbeiteten Strategieplan auf Gruppenebene und in allen Geschäftsbereichen diese Ziele zu erreichen.

Schrittweises Hochfahren der Geschäftstätigkeit

Angesichts der weltweiten Lockerungen der Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19 Pandemie darf davon ausgegangen werden, dass die MCH Group ihre Geschäftstätigkeit in den nächsten Monaten schrittweise hochfahren kann. In der Schweiz sind seit Juli 2021 mit gewissen Auflagen – Schutzkonzept sowie Covid Zertifikat oder Maskenpflicht – Grossveranstaltungen wieder möglich. Zudem beteiligen sich Bund und Kantone an den ungedeckten Kosten für Veranstaltungen, die aufgrund der epidemiologischen Lage kurzfristig abgesagt oder verschoben werden müssen, was den Veranstaltern mehr Planungssicherheit gibt.

Die Teams der MCH Group arbeiten deshalb bereits seit Monaten mit grosser Motivation und enormem Engagement an der Vorbereitung der Events in den kommenden sechs Monaten.

Die MCH Group geht davon aus, dass die Art Basel in Basel als physischer Event mit erweiterten digitalen Angeboten erfolgreich durchgeführt werden kann. Das Digital Festival mit dem HackZurich, die Berufsmessen in Zürich und Lausanne sowie die Ilmac in Basel, die vom neuen Format InMedCompact und der IFAS Digital begleitet wird, werden weitere Höhepunkte im «Event-Herbst» 2021 sein. Abschluss des MCH-Messeprogramms im zweiten Semester 2021 bildet die Art Basel in Miami Beach.

Leider mussten die IGEHO / Lefa sowie das Wein- und Feinfestival Basel abgesagt werden. Das Aussteller-Komitee der Igeho hat sich gegen eine Durchführung sowie auch gegen ein alternatives Format oder die Verschiebung in das Jahr 2022 ausgesprochen, da die Hospitality-Branche, die enorm unter der Covid-19 Situation gelitten hat, noch nicht für die Durchführung ihres wichtigsten nationalen Branchen-Events bereit ist.

Ziel eines ausgeglichenen zweiten Halbjahres

Die MCH Group rechnet im Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresverlust, der tiefer als im Vorjahr 2020, aber immer noch im zweistelligen Millionenbereich liegen wird. Wegen der nach wie vor grossen Unsicherheiten in Bezug auf die Entwicklung der epidemiologischen und wirtschaftlichen Situation ist das Erwartungsspektrum für das zweite Semester 2021 und das Jahresergebnis 2021 sehr breit. Die Entwicklung der Geschäftstätigkeit in den Monaten September bis Dezember wird dafür entscheidend sein.

Basierend auf ihren Einschätzungen strebt die MCH Group im zweiten Semester 2021 ein ausgeglichenes Halbjahresergebnis an. Die Erreichung dieses Ziels hängt allerdings von einer positiven Entwicklung in den USA ab, wo die Situation aktuell wieder zunehmend unsicher ist. Im schlechtesten – jedoch unwahrscheinlichen – Fall, dass weltweit auch bis Ende 2021 nur sehr wenige oder gar keine Veranstaltungen stattfinden können, ist im zweiten Halbjahr 2021 mit einem Verlust in der Grössenordnung des ersten Halbjahres zu rechnen.

Das Management und der Verwaltungsrat sind gestützt auf die aktualisierte Mehrjahresplanung zum Schluss gekommen, dass der Fortbestand der Gruppe über das Jahr 2022 hinaus gewährleistet ist. Hinsichtlich der im Jahr 2023 fällig werdenden Refinanzierung der CHF 100 Mio. Anleihe wird im Jahr 2022 ein öffentliches Angebot zum Umtausch der Anleihe («Bond Exchange Offer») in Erwägung gezogen.

Konzern-Bilanz

zum Halbjahresabschluss 2021

Konzern-Bilanz (verkürzt)	30.06.2021		31.12.2020	
	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%
Flüssige Mittel	99.7		130.1	
Übriges Umlaufvermögen	74.2		64.3	
Total Umlaufvermögen	173.9	46.9	194.4	48.7
Total Anlagevermögen	197.1	53.1	205.1	51.3
Total Aktiven	371.0	100.0	399.5	100.0
Kurzfristige Passivdarlehen	8.5		12.7	
Übriges kurzfristiges Fremdkapital	77.1		68.7	
Total kurzfristiges Fremdkapital	85.6	23.1	81.4	20.4
Langfristige Passivdarlehen	140.9		142.0	
Anleihe	100.0		100.0	
Übriges langfristiges Fremdkapital	7.7		8.8	
Total langfristiges Fremdkapital	248.6	67.0	250.8	62.8
Total Fremdkapital	334.2	90.1	332.2	83.2
Total Eigenkapital	36.8	9.9	67.3	16.8
Total Passiven	371.0	100.0	399.5	100.0

Konzern-Erfolgsrechnung zum Halbjahresabschluss 2021

Konzern-Erfolgsrechnung (verkürzt)	01.01.–30.06.2021		01.01.–30.06.2020 (angepasst)	
	Mio. CHF	%/Ertrag	Mio. CHF	%/Ertrag
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	39.7		120.3	
Andere betriebliche Erträge	19.4		14.9	
Bestandesänderungen angefangene Arbeiten	1.3		-2.5	
Total Betriebsertrag	60.4	100.0	132.7	100.0
Personalaufwand	-35.7		-50.1	
Verwaltung	-8.0		-8.9	
Unterhalt, Reparaturen	-3.6		-4.0	
Versicherungen, Baurechtszinsen, Mieten	-7.4		-9.2	
Energie	-1.9		-2.2	
Einrichtungsaufwand, Standbau	-19.1		-37.1	
Messe-, Kongressbetrieb	-0.4		-27.1	
Werbung, Presse, Public Relations	-2.3		-7.2	
Anderer betrieblicher Aufwand	0.6		2.2	
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-17.4	-28.8	-10.9	-8.2
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	-10.0		-10.8	
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	-27.4	-45.4	-21.7	-16.4
Ergebnis assoziierter Organisationen	0.1		0.0	
Finanzergebnis netto	-1.9		-2.3	
Verlust vor Steuern	-29.2	-48.3	-24.0	-18.1
Ertragssteuern	-0.2		-0.4	
Halbjahresverlust	-29.4	-48.7	-24.4	-18.4
davon den Minderheitsanteilen zurechenbar	-0.4		-0.9	
davon den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbar	-29.0		-23.5	
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) in CHF	-1.95		-3.91	

Konzern-Geldflussrechnung zum Halbjahresabschluss 2021

Konzern-Geldflussrechnung (verkürzt)	01.01.–30.06.2021	01.01.–30.06.2020
	Mio. CHF	Mio. CHF
Nettogeldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-27.9	-49.8
Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit	-2.3	1.7
Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeiten	-0.1	8.0
Währungsumrechnungsdifferenzen	-0.1	-0.3
Nettogeldfluss	-30.4	-40.4
Bestand flüssige Mittel zu Beginn der Geschäftsperiode	130.1	138.3
Bestand flüssige Mittel am Ende der Geschäftsperiode	99.7	97.9

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals

Entwicklung des konsolidierten Eigenkapitals (verkürzt)	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Minder- heiten	Total
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Stand 01.01.2020	60.1	74.3	-87.8	1.3	47.9
Währungsumrechnungsdifferenzen			-0.2		-0.2
Goodwill			-0.8		-0.8
Veränderung Konsolidierungskreis				-0.4	-0.4
Halbjahresverlust 01.01. - 30.06.2020			-23.5	-0.9	-24.4
Stand 30.06.2020	60.1	74.3	-112.3	0.0	22.1
Stand 01.01.2021	148.7	79.0	-160.8	0.4	67.3
Währungsumrechnungsdifferenzen			-0.3		-0.3
Goodwill			-0.8		-0.8
Halbjahresverlust 01.01. - 30.06.2021			-29.0	-0.4	-29.4
Stand 30.06.2021	148.7	79.0	-190.9	0.0	36.8

Anhang zum Halbjahresabschluss 2021

1. Grundlagen der Abschlusserstellung

Der vorliegende konsolidierte Halbjahresabschluss umfasst den nicht geprüften Halbjahresabschluss der MCH Group AG und ihrer Tochtergesellschaften für die Periode vom 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021. Die verkürzt dargestellte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlung Swiss GAAP FER 31 (ergänzende Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen) erstellt. Sie beinhaltet nicht alle Informationen und Offenlegungen, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind und sollte deshalb in Verbindung mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2020 gelesen werden.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde mit der in Abschnitt 2. beschriebenen Ausnahme nach den gleichen Rechnungslegungsgrundsätzen und Bewertungsgrundlagen erstellt, wie sie in der Konzernrechnung per 31. Dezember 2020 angewandt wurden.

2. Änderung von Rechnungslegungsgrundsätzen

Per 31. Dezember 2020 wurde der Rechnungslegungsgrundsatz (RGL) für abgesagte Messen mit Eventausfallversicherung wie folgt geändert:

RLG vor Anpassung

Bei abgesagten Messen erfolgt die Gewinnrealisation wie folgt:

- Abgesagte Messen ohne Eventausfallversicherung:
Die erfolgswirksame Erfassung erfolgt nach der Einigung mit den Kunden über die Rückzahlungs- und Absagemodalitäten, sofern nicht die Regelung gemäss dem Vertrag angewendet wird.
- Abgesagte Messen mit Eventausfallversicherung:
Die erfolgswirksame Erfassung erfolgt nach der definitiven Zahlungszusage der Versicherungsgesellschaft.
- Bis zum Zeitpunkt der Realisation sind die Kosten / Anzahlungen zu aktivieren und die Werthaltigkeit muss geprüft werden. Wenn die Werthaltigkeit nicht mehr gegeben ist, muss das Projekt entsprechend wertberichtigt werden nach der definitiven Zahlungszusage der Versicherungsgesellschaft.

RLG nach Anpassung

Bei abgesagten Messen erfolgt die Gewinnrealisation wie folgt:

- Abgesagte Messen ohne Eventausfallversicherung:
Die erfolgswirksame Erfassung erfolgt nach der Einigung mit den Kunden über die Rückzahlungs- und Absagemodalitäten, sofern nicht die Regelung gemäss dem Vertrag angewendet wird.
- Abgesagte Messen mit Eventausfallversicherung:
Die erfolgswirksame Erfassung der aufgelaufenen Kosten erfolgt zum Zeitpunkt der Absage der Messe. Die erfolgswirksame Erfassung der Versicherungsleistungen erfolgt entweder nach der definitiven Zahlungszusage der Versicherungsgesellschaft oder wenn mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit davon ausgegangen werden kann, dass die Leistungen der Versicherung erfolgen werden.
- *(Gestrichen)*

Der Rechnungslegungsgrundsatz vor Anpassung wurde erstmals für den Halbjahresabschluss 2020 angewandt.

Die Abbildung von Versicherungsleistungen ist in Swiss GAAP-FER nicht abschliessend geregelt und lässt einen gewissen Interpretationsspielraum zu. In der zweiten Jahreshälfte 2020 hat sich herausgestellt, dass die Anpassung des Rechnungslegungsgrundsatzes für Messen mit Eventausfallversicherung eine bessere und transparentere Aussagekraft ergibt. Alle relevanten Informationen waren im Halbjahresabschluss 2020 vorhanden. Bei der Anpassung handelt es sich um eine neue Abbildung bereits vorhandener Informationen mit dem Ziel, für die Zukunft eine bessere und transparentere Aussagekraft zu erreichen.

Die Anpassung ist wie folgt: Die aufgelaufenen Kosten zum Zeitpunkt der Messeabsage und die Versicherungsleistung werden als getrennte Ereignisse betrachtet. Die Wertberichtigung der aufgelaufenen Kosten erfolgt unmittelbar nach Absage einer Messe, da diese in diesem Zeitpunkt nicht mehr werthaltig sind. Die Forderung gegenüber der Versicherung darf aktiviert werden, wenn mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit ein Leistungsanspruch gegenüber der Versicherung oder eine Deckungszusage durch die Versicherung besteht.

Der geänderte Rechnungslegungsgrundsatz wurde rückwirkend per 1. Januar 2020 angewandt. Die finanziellen Auswirkungen dieser Anpassung auf den Halbjahresabschluss 2020 werden nachfolgend dargestellt.

Finanzielle Auswirkungen auf die konsolidierte Bilanz per 30.06.2020

Konzern-Bilanz (verkürzt)	30.06.2020 vor Anpassung	Anpassung	01.01.–30.06.2020 nach Anpassung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Flüssige Mittel	97.9	0.0	97.9
Übriges Umlaufvermögen	102.5	-5.0	97.5
Total Umlaufvermögen	200.4	-5.0	195.4
Total Anlagevermögen	213.9	0.0	213.9
Total Aktiven	414.3	-5.0	409.3
Kurzfristige Passivdarlehen	2.8	0.0	2.8
Übriges kurzfristiges Fremdkapital	97.4	-5.0	92.4
Total kurzfristiges Fremdkapital	100.2	-5.0	95.2
Langfristige Passivdarlehen	179.6	0.0	179.6
Anleihe	100.0	0.0	100.0
Übriges langfristiges Fremdkapital	12.4	0.0	12.4
Total langfristiges Fremdkapital	292.0	0.0	292.0
Total Fremdkapital	392.2	-5.0	387.2
Eigenkapital	22.1	0.0	22.1
Total Passiven	414.3	-5.0	409.3

Finanzielle Auswirkungen auf die konsolidierte Erfolgsrechnung per 30.06.2020

Konzern-Erfolgsrechnung (verkürzt)	01.01.–30.06.2020 vor Anpassung	Anpassung	01.01.–30.06.2020 nach Anpassung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	120.3	0.0	120.3
Andere betriebliche Erträge	3.8	11.1	14.9
Bestandesänderungen angefangene Arbeiten	-2.5	0.0	-2.5
Total Betriebsertrag	121.6	11.1	132.7
Personalaufwand	-48.2	-1.9	-50.1
Verwaltung	-8.9	0.0	-8.9
Unterhalt, Reparaturen	-4.0	0.0	-4.0
Versicherungen, Baurechtszinsen, Mieten	-8.3	-0.9	-9.2
Energie	-2.2	0.0	-2.2
Einrichtungsaufwand, Standbau	-35.3	-1.8	-37.1
Messe-, Kongressbetrieb	-21.7	-5.4	-27.1
Werbung, Presse, Public Relations	-6.1	-1.1	-7.2
Anderer betrieblicher Aufwand	2.2	0.0	2.2
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-10.9	0.0	-10.9
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	-10.8	0.0	-10.8
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	-21.7	0.0	-21.7

(Fortsetzung auf Seite 9)

(Fortsetzung Finanzielle Auswirkungen auf die konsolidierte Erfolgsrechnung per 30.06.2020)

Konzern-Erfolgsrechnung (verkürzt)	01.01.–30.06.2020 vor Anpassung	Anpassung	01.01.–30.06.2020 nach Anpassung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Ergebnis assoziierter Organisationen	0.0	0.0	0.0
Finanzergebnis netto	-2.3	0.0	-2.3
Verlust vor Steuern	-24.0	0.0	-24.0
Ertragssteuern	-0.4	0.0	-0.4
Halbjahresverlust	-24.4	0.0	-24.4
davon den Minderheitsanteilen zurechenbar	-0.9	0.0	-0.9
davon den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbar	-23.5	0.0	-23.5
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) in CHF	-3.91	0.0	-3.91

Finanzielle Auswirkungen auf die Segmentberichterstattung per 30.06.2020

Betriebsertrag nach Geschäftsbereichen	01.01.–30.06.2020 vor Anpassung	Anpassung	01.01.–30.06.2020 nach Anpassung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Community Platforms	42.9	11.1	54.0
Experience Marketing	80.0	0.0	80.0
Venues	24.8	0.0	24.8
Corporate Functions & Consolidation	-26.1	0.0	-26.1
Total Betriebsertrag	121.6	11.1	132.7

Betriebsertrag nach geographischen Märkten	01.01.–30.06.2020 vor Anpassung	Anpassung	01.01.–30.06.2020 nach Anpassung
	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF
Schweiz	64.7	4.2	68.9
Europa (ohne Schweiz)	5.8	2.0	7.8
Nord- und Südamerika	47.7	4.9	52.6
Asien / Pazifik / Afrika	3.4	0.0	3.4
Total Betriebsertrag	121.6	11.1	132.7

Aufgrund der Anpassung der Rechnungslegungsgrundsätze für die Behandlung von abgesagten Messen mit Eventausfallversicherung wurden die per 30.06.2020 aktivierten Kosten der abgesagten Veranstaltungen mit einer Eventausfallversicherung in Höhe von CHF 11.1 Mio. erfolgswirksam ausgebucht.

Die MCH Group konnte zum 30.06.2020 davon ausgehen, dass die Versicherung, die im Zusammenhang mit der Absage von Veranstaltungen angefallenen Kosten in der Höhe von CHF 11.1 Mio. mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit decken wird. Bis zum 30.06.2020 wurde denn auch bereits eine erste Zwischenzahlung der Versicherungsgesellschaft über CHF 5 Mio. vereinnahmt. Diese Versicherungsleistungen sind daher als realisiert zu betrachten, weshalb die Ansprüche gegenüber der Versicherung in der Höhe der aktivierten Kosten von CHF 11.1 Mio. im Halbjahresabschluss 2020 als übriger Betriebsertrag zu realisieren sind.

Keine finanziellen Auswirkungen ergeben sich auf die konsolidierte Geldflussrechnung vom 01.01.2020 bis 30.06.2020, auf das konsolidierte Eigenkapital per 30.06.2020, sowie auf die Segmentergebnisse nach Geschäftsbereichen vom 01.01.2020 bis 30.06.2020 (Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) nach Geschäftsbereichen und Betriebliches Ergebnis (EBIT) nach Geschäftsbereichen).

3. Segmentberichterstattung

Die MCH-Group hat sich zur Verbesserung der Transparenz für Investoren entschieden, im Rahmen des Halbjahresberichts 2021 neu auch die Segmentergebnisse nach Geschäftsbereichen offenzulegen. Bisher wurden nur die Segmenterlöse nach Geschäftsbereichen offengelegt.

Berichterstattung nach Geschäftsbereichen:

Betriebsertrag nach Geschäftsbereichen	01.01.–30.06.2021		01.01.–30.06.2020 (angepasst)	
	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%
Community Platforms	19.5	32.3	54.0	40.7
Experience Marketing	34.0	56.3	80.0	60.3
Venues	9.6	15.9	24.8	18.7
Corporate Functions & Consolidation	-2.7	-4.5	-26.1	-19.7
Total Betriebsertrag	60.4	100.0	132.7	100.0

Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) nach Geschäftsbereichen	01.01.–30.06.2021		01.01.–30.06.2020	
	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%
Community Platforms	-9.3	-47.7	-21.5	-39.8
Experience Marketing	-8.8	-25.9	-1.5	-1.9
Venues	-3.3	-34.4	12.7	51.2
Corporate Functions & Consolidation	4.0		-0.6	
Total Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-17.4	-28.8	-10.9	-8.2

Betriebliches Ergebnis (EBIT) nach Geschäftsbereichen	01.01.–30.06.2021		01.01.–30.06.2020	
	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%
Community Platforms	-9.9	-50.8	-22.0	-40.7
Experience Marketing	-10.1	-29.7	-3.3	-4.1
Venues	-11.1	-115.6	4.7	19.0
Corporate Functions & Consolidation	3.7		-1.1	
Total Betriebliches Ergebnis (EBIT)	-27.4	-45.4	-21.7	-16.4

Die Segmenterlöse und -ergebnisse der Geschäftsbereiche werden neu vor Konsolidierung dargestellt. Der Geschäftsbereich «Community Platforms» (bisherige Bezeichnung «Exhibitions») umfasst die Erträge und Ergebnisse der verschiedenen physischen, hybriden und digitalen Plattformen sowie der damit verbundenen Dienstleistungen. Der Geschäftsbereich «Experience Marketing» (bisherige Bezeichnung «Live Marketing Solutions») beinhaltet Standbau und Live-Marketing Dienstleistungen. Der Geschäftsbereich «Venues» umfasst das Vermietungsgeschäft der Halleninfrastruktur (Gastveranstaltungen, Vermietung an Eigenmessen) sowie allgemeine Serviceleistungen (z.B. Parkhaus-Einnahmen). «Corporate Functions & Consolidation» umfasst Digital & Information, Corporate Finance, die Corporate Services (Innovation & Business Development, Legal Department, Risk Management & Compliance, HR und Communications) sowie die Konsolidierungs-Effekte.

Berichterstattung nach geographischen Märkten:

Betriebsertrag nach geographischen Märkten	01.01.–30.06.2021		01.01.–30.06.2020 (angepasst)	
	Mio. CHF	%	Mio. CHF	%
Schweiz	29.3	48.5	75.8	57.1
Europa (ohne Schweiz)	2.8	4.6	5.8	4.4
Nord- und Südamerika	16.7	27.6	47.7	35.9
Asien / Pazifik / Afrika	11.6	19.2	3.4	2.6
Total Betriebsertrag	60.4	100.0	132.7	100.0

Die Betriebserträge nach geographischen Märkten werden nach Konsolidierung dargestellt und beziehen sich somit rein auf Drittumsätze.

4. Einfluss der Corona-Pandemie auf den Halbjahresabschluss

Aufgrund der anhaltenden Auswirkungen der Covid-19 Pandemie und den damit einhergehenden Massnahmen und Restriktionen, die von den Behörden weltweit verfügt worden sind, war die MCH Group gezwungen, mit einer Ausnahme alle im ersten Halbjahr 2021 geplanten Veranstaltungen abzusagen oder zu verschieben. Auch der Geschäftsbereich «Experience Marketing» war von der Absage zahlreicher Veranstaltungen weltweit stark betroffen und verzeichnete einen markanten Rückgang der Aufträge. Entsprechend ist in der Schweiz und in Deutschland im ersten Halbjahr 2021 die Kurzarbeit im ähnlichen Ausmass wie 2020 weitergeführt worden. In den USA befand sich weiterhin ein grosser Teil der Belegschaft im Zustand des sogenannten «Furlough» (unbezahlte Absenz).

Die MCH Group hat für mehrere Veranstaltungen im Kunstbereich ein gesamtheitliches Ausfallversicherungsprogramm abgeschlossen, das bestimmte Risiken im Zusammenhang mit möglichen Umsatzausfällen abdeckt. Die im Geschäftsjahr 2020 abgesagten Anlässe (Art Basel in Hong Kong, Basel und Miami Beach sowie Masterpiece London) sind der Versicherung gemeldet worden. Die Bearbeitung durch den von der Versicherung beauftragten Experten ist noch nicht abgeschlossen. Der Versicherer hat bereits grössere Zwischenzahlungen geleistet. Im ersten Halbjahr 2021 wurden Versicherungsleistungen in der Höhe von CHF 10.7 Mio. vereinnahmt und als andere betriebliche Erträge ausgewiesen. Die Prüfung der Schadenfälle ist noch nicht abgeschlossen.

Zur weiteren Sicherung der Liquidität haben wir in der Schweiz die Härtefallentschädigung des Kantons Basel-Stadt in der Höhe von CHF 0.75 Mio. erhalten. In den Kantonen Zürich und Waadt wurden die entsprechenden Gesuche eingereicht und befanden sich zum Abschlussstichtag noch in Prüfung. In den Vereinigten Staaten wurden uns die im vergangenen Jahr erhaltenen «Paycheck Protection Program (PPP)»-Darlehen, die in direktem Zusammenhang mit der Deckung der durch die Pandemie entstandenen operativen Kosten standen, aufgrund der lokalen Bestimmungen in Höhe von USD 6.1 Mio. (CHF 5.5 Mio.) erlassen. Beide Positionen sind als andere betriebliche Erträge in der Erfolgsrechnung enthalten.

Basierend auf den negativen Halbjahresergebnissen haben sich die steuerlichen Verlustvorträge der Gruppengesellschaften weiter erhöht. Da die MCH Group auf die Aktivierung von latenten Steueransprüchen aufgrund von Verlustvorträgen verzichtet, wirken sich diese nicht auf die Ertragssteuern aus.

5. Veränderungen im Konsolidierungskreis

Die MCH Group übernahm per 1. Juni 2021 zu 100 Prozent die Digital Festival AG in Zürich mit ihren Plattformen «Digital Festival», «HackZurich» und «HackZurich Talents» zum Preis von CHF 0.8 Mio. (net of cash). Daraus resultierte ein Goodwill von CHF 0.8 Mio., der direkt mit dem Eigenkapital verrechnet wurde.

6. Saisonale Schwankungen / Ausblick

Angesichts der aktuellen Covid-19 Situation kann vom vorliegenden Halbjahresergebnis nicht linear auf das zu erwartende Jahresergebnis 2021 geschlossen werden.

Die MCH Group rechnet im Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresverlust, der tiefer als im Vorjahr 2020, aber immer noch im zweistelligen Millionenbereich liegen wird. Wegen der nach wie vor grossen Unsicherheiten in Bezug auf die Entwicklung der epidemiologischen und wirtschaftlichen Situation ist das Erwartungsspektrum für das zweite Semester 2021 und das Jahresergebnis 2021 sehr breit. Die Entwicklung der Geschäftstätigkeit in den Monaten September bis Dezember wird dafür entscheidend sein.

Basierend auf ihren Einschätzungen kann die Geschäftsentwicklung im zweiten Halbjahr 2021 zu einem positiven EBITDA und einem ausgeglichenen Halbjahresergebnis führen. Dies ist allerdings von der weiteren Entwicklung in den USA abhängig, wo die Situation aktuell wieder zunehmend unsicher ist. Ein ausgeglichenes Halbjahresergebnis im zweiten Semester würde ein Jahresverlust für das Geschäftsjahr 2021 in der Grössenordnung des Halbjahresabschlusses bedeuten.

Im schlechtesten Fall werden im zweiten Halbjahr 2021 Messen und Veranstaltungen weltweit nur in beschränktem Umfang oder gar nicht durchgeführt werden können. In diesem Fall wäre im zweiten Halbjahr 2021 mit einem Verlust in der Grössenordnung des ersten Halbjahres zu rechnen. Es ist nicht davon auszugehen, dass dieses Szenario eintreffen wird.

7. Unternehmensfortführung

In den vergangenen Monaten haben das Management und der Verwaltungsrat eine Überprüfung der 2019 definierten Strategie vorgenommen. Es hat sich bestätigt, dass das Netzwerk der drei Geschäftsfelder – Community Plattformen, Experience Marketing sowie Infrastrukturen in Basel und Zürich – ein einzigartiges Asset mit grossen Synergie- und Entwicklungspotenzialen darstellt. Die strategische Ausrichtung, das klassische Event-Geschäft in zukunftsorientierte Community-Plattformen mit physischen, hybriden und digitalen Formaten weiter zu entwickeln, weltweit ganzheitliche Experience Marketing Lösungen anzubieten und die Auslastung der eigenen Infrastrukturen in Basel und Zürich zu steigern, ist deshalb bestätigt und mit priorisierten strategischen Initiativen in allen Geschäftsbereichen weiter geschärft worden.

Basierend auf den Ergebnissen der Überprüfung und Weiterentwicklung der Strategie ist auch die Mehrjahresplanung der Unternehmensgruppe überprüft und angepasst worden. Gestützt auf die aktuelle Mehrjahresplanung sind das Management und der Verwaltungsrat zum Schluss gekommen, dass die Liquidität und auch die Eigenkapitalausstattung der Holdinggesellschaft genügend Reserven aufweisen, um den Fortbestand der Gruppe über das Jahr 2022 hinaus zu gewährleisten. Die Planung basiert dabei auf einem konservativen Szenario, in dem die Auswirkungen der Corona-Pandemie auch in den Jahren nach 2021 noch spürbar sein werden.

Im Rahmen der im zweiten Halbjahr 2020 erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhung wurde angekündigt, dass für die Refinanzierung der per Mai 2023 fällig werdenden CHF 100 Mio. Anleihe ein öffentliches Angebot zum Umtausch der Anleihe («Bond Exchange Offer») vorgesehen ist, sofern die Marktbedingungen dies zulassen. Der Verwaltungsrat hat aufgrund der aktuellen Situation der MCH Group sowie der allgemeinen Marktsituation entschieden, ein entsprechendes «Bond Exchange Offer» im Jahr 2022 in Erwägung zu ziehen.

8. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Trotz der Lockerungen der Restriktionen und Auflagen für Grossveranstaltungen per Ende Juni 2021 musste die MCH Group die im Herbst geplante Durchführung der Igeho und Lefa (auf Grund der Situation in der Hospitality-Branche) sowie des Wein- und Feinfestivals (fehlende Planungssicherheit bezüglich zusätzlicher Massnahmen) absagen.

Da diese Entscheide im dritten Quartal 2021 getroffen wurden, war die auslösende Ursache erst nach dem Bilanzstichtag gegeben. Die Absagen werden daher im Halbjahresabschluss 2021 als Ereignisse nach dem Bilanzstichtag offengelegt. Im zweiten Halbjahr 2021 ist aufgrund dieser Absagen mit einem negativen Ergebniseffekt von rund CHF 2 Mio. zu rechnen.

Am 23. August 2021 hat die MCH Messe Schweiz (Basel) AG einen Vertrag mit der UWP Sammelstiftung, Basel, zum Verkauf eines in Zukunft nicht mehr genutzten Bürogebäudes in der Nähe der Messehallen in Basel unterzeichnet. Dadurch werden der MCH Messe Schweiz (Basel) AG im zweiten Halbjahr 2021 netto rund CHF 13.3 Mio. zufließen. Nach Abzug des Restbuchwerts wird daraus ein Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen von rund CHF 9.0 Mio. resultieren.

9. Genehmigung der Halbjahresrechnung

Der Verwaltungsrat der MCH Group AG hat die konsolidierte Halbjahresrechnung 2021 am 02.09.2021 genehmigt.

Der Bericht zum Halbjahresabschluss 2021 ist auf der Webseite der MCH Group unter «Investoren» / «Berichte» verfügbar. Es werden keine gedruckten Exemplare produziert und verschickt.

Sie finden die MCH Group auch auf:



Basel, 02. September 2021

MCH Group AG, 4005 Basel
+41 58 200 20 20
info@mch-group.com
www.mch-group.com

Der Bericht zum Halbjahresabschluss 2021 erscheint in Deutsch und Englisch. Verbindlich ist die deutsche Version.